

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Buchner (SPD)

vom 12. Mai 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Mai 2012) und **Antwort**

Tram-Linie M4

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Kleine Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die BVG um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben: Die Linie M4 ist Berlins meistgenutzte Tram-Linie. Sie wird von unterschiedlichen Modellen befahren.

Frage 1: Wie weit ist die Ersetzung der Bahnen des Typs Tatra durch die Niederflurbahnen des Typs Flexity inzwischen fortgeschritten?

Antwort zu 1.: Mit der kontinuierlichen Lieferung und Inbetriebnahme der neuen Flexity-Bahnen werden Tatra-Fahrzeuge in der entsprechenden Anzahl im Regelbetrieb reduziert. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt (22. KW) sind 21 Niederflurbahnen des Typs Flexity im Bestand der BVG AöR (inklusive Vorserienfahrzeuge).

Frage 2: Ab wann wird die Linie M4 ausschließlich mit Niederflurbahnen bedient?

Antwort zu 2.: Grundsätzlich erfolgt der Einsatz der Flexity-Bahnen in Abhängigkeit der Streckenspezifikation (Ein-/Zweirichtungsbetrieb) und des Fahrgastaufkommens (kurze 31 m-/lange 40 m-Bahnen). Die Lieferung der für die Linie M4 in Betracht kommenden langen Fahrzeuge erstreckt sich aus gegenwärtiger Sicht bis zum Jahr 2016.

Die BVG AöR geht derzeit davon aus, dass ab Mitte 2017 der vollständige Ersatz der Tatrafahrzeuge abgeschlossen ist und dann die Berliner Straßenbahn zu 100% mit Niederflurfahrzeugen betrieben wird.

Frage 3: Es fällt auf, dass die Niederflurbahnen des Typs GT6N in den Abendstunden und am Wochenende nicht mehr gekoppelt, sondern nur einzeln fahren. Da zu denselben Zeiten auch die Taktung verlängert wird, sinkt das Transportangebot erheblich. Warum können in den Abendstunden und an den Wochenenden keine „Doppelwagen“ eingesetzt werden?

Antwort zu 3.: Statt der Doppelwagen einer GT6-Traktion wird in den Abendstunden und an den Wochenenden ein langer Flexity-Zug eingesetzt, der ungefähr dieselbe Kapazität aufweist. Die dadurch frei werdenden GT6-Fahrzeuge kommen dafür zugunsten des dringenden Ausbaus der Barrierefreiheit in anderen Netzteilen zum Einsatz.

Der Einsatz von GT6-Traktionen in den Abendstunden ist durch den steigenden Einsatz von Flexity-Bahnen (40 m-Bahnen) aus Sicht der BVG AöR daher nicht mehr erforderlich, was auch der beobachteten Fahrgastnachfrage entspricht. An Wochenenden erfolgt der Einsatz der GT6-Fahrzeuge in Doppeltraktion, wenn der entsprechende Bedarf besteht, bspw. in der Vorweihnachtszeit.

Berlin, den 11. Juni 2012

In Vertretung

Christian Gaebler

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juni 2012)